

## **Entwurf für eine Unterrichtsstunde im Fach Geschichte im Rahmen der Fachintensivtage**

**Von L. R. und A. J.**

Schule: Annette von Droste Hülshoff-Gymnasium; Ort: XY

Lerngruppe: Gk 11/Q1

Raum: 121

Fachlehrer und -leiter: X.Y.

Unterrichtsstunde: Montag, 21.11.2011

Lage der Stunde: 5. Stunde (12.05-12.50 Uhr)

**Gegenstand:** Der Rückzug mehrheitlicher Bevölkerungsteile in die private, biedermeierliche Häuslichkeit.

**Thema:** Schnöde Feigheit oder notwendige Anpassung? – Bewertung des Verhaltens der ehemals politisierten, liberal-national gesinnten Bevölkerungsteile, in Reaktion auf die Repressionsmaßnahmen der restaurativen Kräfte im deutschen Vormärz.

**Schwerpunktlernziel:** Die SuS können das Verhalten der ehemals politisierten, liberal-national gesinnten bürgerlichen Bevölkerungsteile, in Reaktion auf die Repressionsmaßnahmen der restaurativen Kräfte im deutschen Vormärz im Spannungsfeld von politischem Gestaltungswillen und repressivem Druck bewerten.

D.h. im Einzelnen:

- Die SuS können anhand des in den vorangegangenen Stunden erarbeiteten Sachwissens und mithilfe der Hausaufgabe zur Stunde mögliche Gründe für den privaten Rückzug benennen.
- Die SuS können diese Gründe vor dem Hintergrund der Repressionsmaßnahmen der restaurativen Kräfte und deren mögliche lebensweltliche Bedeutung für den Einzelnen erklären.
- Die SuS können durch Abwägen der Gründe bewerten, inwiefern der private Rückzug mehrheitlicher Bevölkerungsteile zu kritisieren ist.

Hausaufgabe zur Stunde: „Erstellen Sie für die Zeit von 1815-1848 anhand der Seiten 341-344 in Ihrem Geschichtsbuch eine Ereigniskette in tabellarischer Form.“  
[Geschichtsbuch der Lerngruppe: Hans-Jürgen Lenzian (Hrsg.): Zeiten und Menschen 1. Geschichte – Oberstufe. Paderborn, 2007.]

Unterrichtsentwurf: Geplanter Verlauf der Stunde am 21.11.2011, Gk 11/Q1, AvD			
Schnöde Feigheit oder notwendige Anpassung? – Bewertung des Verhaltens der ehemals politisierten, liberal-national gesinnten Bevölkerungsteile, in Reaktion auf die Repressionsmaßnahmen der restaurativen Kräfte im deutschen Vormärz.			
Unterrichtsphase	Arbeits-/Sachschritt	Interaktionsform	Medien
<b>Einstieg</b>	<p>Bildquelle: Carl Spitzweg, „Der Sonntagsspaziergang“ (1841)<sup>1</sup> Spontane Eindrücke der SuS zur Bildquelle sammeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>wohlsituierte bürgerliche Familie</i></li> <li>- <i>dicklich-dumm wirkende Vaterfigur, führt Familie an: Behaglichkeit/Unbekümmertheit</i></li> </ul> <p>→ <i>ironische Note des Bildes</i></p> <p>Georg Herweghs „Wiegenlied“ (1843), Strophe 1-3<sup>2</sup> Weitere Eindrücke der SuS sammeln und kanalisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bequemlichkeit/ Rückzug ins Private/ politisches Desinteresse wird kritisiert</i></li> </ul> <p>Welche Gründe gab es für den Rückzug ins Private?</p>	UG	<p>OHP-Folie</p> <p>OHP-Folie Audioaufnahme</p> <p>Tafel</p>
<b>Mögliche Leitfrage</b>			
<b>Erarbeitung I</b>	<p>Die SuS erarbeiten auf der Basis der Hausaufgabe (Ereignisleiste) und ihres Vorwissens aus dem Unterricht die Wirkung von zentralen Ereignissen im Vormärz auf zwei fiktive Figuren (Gustav Biedermeier / Emil Schneider). Dadurch schließen die SuS auf die Beweggründe der jeweiligen Figur zum Rückzug ins Private bzw. zum fortdauernden politischen Engagement.</p> <p>Nacheinander sammelt je ein „Abgesandter“ aus Gruppe A und Gruppe B die Ergebnisse der Erarbeitungsphase auf einer Folie.</p>	<p>Gruppe A / Gruppe B</p> <p>EA / PA</p>	<p>Folie mit Arbeitsauftrag</p> <p>AB a / AB b</p>
<b>Erarbeitung II</b> (Sachurteil)	<p>Gruppe A: Gründe für den Rückzug ins Private (Gustav Biedermeier):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Angst vor politischer Verfolgung (Gefängnis, Exil) oder deren Androhung</i></li> <li>- <i>Angst vor Berufsverbot/ gesellschaftliche Ausgrenzung</i></li> <li>- <i>Ohnmachtserfahrung</i></li> <li>- <i>Entsolidarisierung der Gesellschaft, etc.</i></li> </ul> <p>Gruppe B: Gründe für fortdauerndes politisches Engagement (Emil Schneider):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Internationalisierung der national-liberalen Bewegung</i></li> <li>- <i>Hoffnung auf und Glaube an Erreichen der politischen Ideen</i></li> <li>- <i>den Repressionen etwas entgegensetzen wollen</i></li> </ul>	UG	OHP-Folie

<sup>1</sup> Vgl.: <http://gemaeldonline.files.wordpress.com/2010/02/der-sonntagsspaziergang.jpg?w=470&h=382>. Abgerufen am 21.11.2011.

<sup>2</sup> Vgl.: <http://www.lyrik123.de/georg-herwegh-wiegenlied-9952/>. Abgerufen am 21.11.2011.

<b>Vertiefung</b> (Werurteils- diskussion)	„Schnöde Feiglinge oder nachvollziehbare Anpassung?“  Die SuS bewerten durch Erklären und Abwägen der Gründe den Rückzug ins Private mehrheitlicher Bevölkerungsteile.  Mögliche Gründe für den Rückzug ins Private: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angst vor politischer Verfolgung (z.B. Hallauer, Wirth, Siebenpfeiffer, Sand) oder deren Androhung</li> <li>▪ Schutz des gesellschaftlichen standings =&gt; Angst vor gesellschaftlicher Ausgrenzung, Kriminalisierung, Exil</li> <li>▪ Angst vor wirtschaftlichen Folgen =&gt; Verlust des Jobs, Berufsverbot, Exil</li> <li>▪ Sinnlosigkeit von politischem Aktionismus =&gt; z.B. Erfahrung der Befreiungskriege und dem Wiener Kongress,</li> <li>▪ Entsolidarisierung der Gesellschaft (Zensur, Verbot von Vereinen etc.)</li> <li>▪ Angst vor Verstärkung der Repressionsmaßnahmen =&gt; z.B. nach wiederholter Verschärfung der Karlsbader Beschlüsse</li> <li>▪ Verbot von politischen Zusammenkünften</li> <li>▪ Zensur</li> <li>▪ ...</li> </ul> Gründe für fortdauerndes politisches Engagement: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Glaube / Festhalten an politischen Zielen</li> <li>▪ Solidarisierung mit Gleichgesinnten (Wartburgfest, Hambacher Fest)</li> <li>▪ Internationalisierung der national-liberalen Bewegung (,in anderen Ländern hat's auch geklappt')</li> <li>▪ politische Verfolgung / Flucht von Gleichgesinnten soll nicht umsonst gewesen sein (Carl Sand, Hallauer, Göttinger Sieben, etc.)</li> <li>▪ den Repressionen etwas entgegensetzen wollen / Auflehnen gegen Obrigkeiten</li> <li>▪ Anerkennen der Vorbildfunktion von gesellschaftlichen Eliten</li> <li>▪ ...</li> </ul>	UG	OHP-Folie aus Erarbeitung II
<b>Hausaufgabe</b>	Keine Hausaufgabe		